

Gefahrenlage im Kanton Graubünden

Mit steigender Besorgnis muss in Europa die zunehmende Gefahr terroristischer Anschläge zur Kenntnis genommen werden. Dass auch die Schweiz von solchen Ereignissen nicht verschont bleibt, zeigt der hinterhältige Messerangriff einer angeblichen IS-Anhängerin vom Dienstag 24. November 2020 in Lugano. Es wird wegen Terrorverdacht ermittelt. Die zuständigen Stellen sind sich einig, dass Anschläge terroristischer Art, in welcher Form auch immer, auch bei uns nicht auszuschliessen sind.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir folgende Fragen:

1. Wurden in unserem Kanton gezielte Massnahmen im Hinblick auf terroristische Aktivitäten getroffen?
2. Sind auch bei uns Personen mit einem IS Hintergrund (Konvertierte / Sympathisanten) bekannt, welche als gefährlich eingestuft werden müssen?
3. Wie beurteilt die Regierung die Situation ganz allgemein in Bezug auf die Gefährdung durch terroristische Anschläge in unserem Kanton?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Mario Salis
Grossrat SVP